

Münsterländische Tageszeitung 21.04.12 S9



Altstadt-Gang durch Heidelberg: Kreistagspolitiker und Mitarbeiter der Kreisverwaltung während der Stadtführung. Fotos: Hauke



Im Machtzentrum der europäischen Politik: Politiker des Cloppener Kreistages und Mitarbeiter des Kreistages wurden von Prof. Hans-Peter Mayer durch das Europaparlament geführt.

Über Heidelberg nach Europa und zurück

Informationstour des Kreistages mit kulturellen und politischen Aspekten / Besuch im EU-Parlament

Am heutigen Samstag kehren die Politiker wieder zurück. Die Fahrt diente auch dem gegenseitigen Kennenlernen.

VON ANGELIKA HAUKE

Straßburg. 3500 Büros von 27 Mitgliedsstaaten gruppieren sich im Rondell des Straßburger Europaparlaments. „Die Architektengruppe hatte zuvor überwiegend große Gefängnisse geplant“, erklärte der Europaabgeordnete für die Region, Professor Hans-Peter Mayer (CDU), den eigenwilligen Entwurf mit vielen kleinen Büros und langen Gängen. Politiker aus dem Kreistag und Mitarbeiter der Kreisbehörde erlebten in Straßburg praktische europäische Politik. Mayer, seit 1991 im Parlament,

erlebte in den Jahren die ständig steigende Bedeutung eines politisch und wirtschaftspolitisch einheitlich handelnden Europas – und gestaltete und gestaltet es mit.

Mayer ist einer von über 750 Abgeordneten. „Die ersten fünf Jahre sind immer Lehrjahre“, sagt Mayer, seit 1999 Europaabgeordneter. „Es dauert, bis man sich mit allen formalen, bürokratischen und vor allem politischen Gegebenheiten vertraut gemacht hat.“ Am Montag muss Hans-Peter Mayer, im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, sich unter anderem mit Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe beschäftigen. „Dabei geht es um Stützungsregelungen der gemeinsamen Agrarpolitik.“ Zuvor führte Professor Mayer die

Kommunalpolitiker durch das Machtzentrum der europäischen Politik. Dadurch verpasste die Gruppe zwar die Aussprache im Parlament über „Women and Climate-Chance“, erlebte dafür aber eine Stunde lang ein durch-

der Friedrich Ebert 1871 als Sohn eines Sattlers geboren wurde. Der spätere Reichspräsident, der 1925 an einer Blinddarmentzündung starb, engagierte sich schon früh in der sozialdemokratischen Partei.



Die ersten fünf Jahre im Europäischen Parlament sind Lehrjahre.

Prof. Hans-Peter Mayer (CDU), Abgeordneter
© Archiv

aus unterhaltsames Abstimmungsmarathon mit.

Der Hauch der Geschichte streifte die Kreistagspolitiker auf dem ersten Zwischenstopp in Heidelberg. Die Gruppe besichtigte die ärmliche Wohnung, in

Er lebte nicht nur in Heidelberg, Bremen und zuletzt in Berlin. „Er war auch eine Zeit lang in Quakenbrück“, wusste Landrat Hans Eveslage. Die informative Führung durch die Altstadt der berühmten Studentenstadt

sorgte kurzzeitig für eine Welle der Aufregung unter den Süddoldeburgern. Auf dem Kornmarkt richteten sie nicht die Blicke hoch zum Schloss, sondern seitwärts, wo Theo Zwanziger, Präsident des Deutschen Fußballbundes, herumirrte und den gut getarnten Eingang zur Tiefgarage suchte. Die wechselvolle deutsch-französische Geschichte erlebte die Gruppe im mittelalterlichen Colmar. Trotz zahlreicher Kriege gibt es hier noch Originalgebäude aus dem 14. Jahrhundert.

Die Informationsfahrt diente auch, wie Landrat Eveslage feststellte, dem besseren Kennenlernen. Fast die Hälfte im neuen Kreistag sind „Neulinge“. Der Generationswechsel fand nach der letzten Kommunalwahl statt.